

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Johannes Lichdi
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Thema: Autobahnzubringer Hoyerswerda (2)

In einer Stellungnahme vom 15. 02. 2000 zum Antrag 3/0723 der CDU-Fraktion bewertet die Staatsregierung „den Autobahnzubringer Hoyerswerda als wichtigste Infrastrukturmaßnahme des Straßenbaus im Raum Hoyerswerda/Weißwasser der Lausitz“.

Fragen an die Staatsregierung:

1. Welche Gesamtkosten werden für die Maßnahme jeweils in der Nord- bzw. Südvariante veranschlagt?
2. Wie werden die Bürger – auch auf Brandenburger Seite – über den Stand des Verfahrens regelmäßig informiert?

Dresden, den 17. 01. 2005



Johannes Lichdi

Eingegangen am: 18. JAN. 2006

Ausgegeben am: - 6. MRZ. 2006



SÄCHSISCHES
STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
UND ARBEIT

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND ARBEIT
Postfach 10 03 29 ● 01073 Dresden

DER STAATSMINISTER

Präsident des Sächsischen Landtages
Herrn Erich Iltgen, MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Dresden, **02. März 2006**
Hausapparat: 0351 564 8001
Bearb.:
Aktenzeichen: 62-3941.14/B 96n
(Bitte bei Antwort angeben)

Kleine Anfrage des Abgeordneten Johannes Lichdi, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Drs.-Nr.: 04/4076

Thema: „Autobahnzubringer Hoyerswerda (2)“

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt: **In einer Stellungnahme vom 15.02.2000 zum Antrag 3/0723 der CDU-Fraktion bewertet die Staatsregierung „den Autobahnzubringer Hoyerswerda als wichtigste Infrastrukturmaßnahme des Straßenbaus im Raum Hoyerswerda/Weißwasser der Lausitz“.**

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die o. g. Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Welche Gesamtkosten werden für die Maßnahme jeweils in der Nord- bzw. Südvariante veranschlagt?

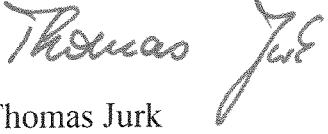
Im Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen sind für die Maßnahme B 96 neu, Hoyerswerda – Landesgrenze Sachsen/Brandenburg im Südkorridor 27,4 Mio. € ausgewiesen. Die Fortführung der B 96 neu in Brandenburg mit den Ortsumgehungen Hosena, Schwarzbach und Ruhland ist mit 15,2 Mio. € veranschlagt. Andere Kostenschätzungen liegen nicht vor.

Frage 2: Wie werden die Bürger - auch auf Brandenburger Seite - über den Stand des Verfahrens regelmäßig informiert?

Die Öffentlichkeit ist im Planungsablauf durch die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der anerkannten Naturschutzverbände einbezogen. Darüber hinaus sind

aufgrund der Bedeutung und des öffentlichen Interesses an dem Vorhaben Informationsveranstaltungen zur Unterrichtung der Öffentlichkeit vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen


Thomas Jurk